

Pilotprojekt "KAS Erlebniscamp für Jugendliche" war ein voller Erfolg!

Vom 27. bis 29. August 2021 fand im Berliner Stadtteil Schmöckwitz das erste KAS Erlebniscamp für Jugendliche statt. Im Gästehaus des „Waldhotels am See“, das in Teilen bis 2020 von Studenten der japanischen Teikyo Universitätsgruppe genutzt wurde, trafen sieben Jugendliche aus Bundeswehrfamilien aus ganz Deutschland auf ein freudig gespanntes KAS-Team.

Es ging an diesem Wochenende nicht nur darum, die neuen KAS-Standup-Paddelboards (SUPs) auf dem vor der Haustür befindlichen See auszuprobieren, sondern auch darum, den Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren in verschiedenen Werkstattgesprächen die Quellen ihrer eigenen Stärken aufzuzeigen.

Die Botschaft des Erlebniscamps lag auf der Hand: Jeder ist als Mensch an sich mit Fähigkeiten und vielen positiven Eigenschaften ausgestattet. Es gilt, diese Eigenschaften im Alltag an sich selbst zu entdecken und zu entfalten. Dabei hat das KAS-Team gemeinsam mit der Familientherapeutin Hannelore Grauel-von Strünck die Jugendlichen tatkräftig unterstützt. Bei SUP-Paddeltouren, gemeinsamen Grillabenden hinter dem Bootshaus und Kommunikationsspielen entdeckte jeder Teilnehmer an sich verborgene Eigenschaften und lernte dabei von den Erkenntnissen der anderen Jugendlichen.

Was in Fachkreisen „ressourcenorientiertes Arbeiten“ genannt

wird, wurde hier spielerisch und manchmal auch mit etwas Mühe, wie beim Aufpumpen der Paddelboards, zur gelebten Realität. Die begeisterte Reaktion einer Teilnehmerin: „Das schönste Erlebnis für mich war, bei Regen SUP zu fahren und dabei zu stehen, ohne ins Wasser zu fallen!“ – Was möchte man mehr? Damit die vielen positiven Erinnerungen nicht in Vergessenheit geraten, bekam jeder Gast einen KASi-Fuchs mit nach Hause.

Wir sagen danke!

Das Pilotprojekt „KAS Erlebniscamp“, konzipiert vom KAS Geschäftsbereich Innovationsmanagement, ist in dieser Erstdurchführung erfolgreich verlaufen. Unterstützt wurde es von der Katholischen Familienstiftung für Soldaten. Das Betreuungsformat wird ab 2022 unter Federführung des Geschäftsbereichs Familie und Bildung in den Regelbetrieb aufgenommen.